

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 19 (1901)
Heft: 423

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: Un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Son- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgezelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titres disparus (Abhanden gekommene Wertitel). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Der wirtschaftliche Aufschwung von Kalifornien. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amthlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nous président du tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds, agissant en conformité des articles 791 et suivants du C. f. des O., sommions le détenteur inconnu du billet de change émis le 21 novembre 1901 par Fritz Flückiger, entrepreneur, à La Chaux-de-Fonds, à l'ordre de Ciocarelli & Link, parqueterie, à Baden, payable le 28 février 1902, au domicile du souscripteur, rue de la Serre, n° 98 bis, à La Chaux-de-Fonds, billet à l'ordre du capital de fr. 8569.55, d'avoir à déposer cet effet au greffe du tribunal civil de La Chaux-de-Fonds dans un délai de trois mois de la date de l'échéance et ce sous peine d'annulation du titre.

Donné pour être publié trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W. 142^a)

La Chaux-de-Fonds, le 17 décembre 1901.

Le président du tribunal: Delachaux.

Le greffier: H. Hoffmann.

(Première insertion.)

Par jugement du treize décembre mil neuf cent un, il a été ordonné au détenteur inconnu de l'obligation de la C^e Genevoise de l'Industrie du Gaz, n° 471, d'une valeur nominale de cinq cents francs, accompagnée de son dernier coupon portant le n° 10, payable en mai mil neuf cent un, d'avoir à la produire et à la déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, sis au palais de justice, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W. 143^a)

Tribunal de première instance de Genève:
Dumarest, greffier.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Register principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 16. Dezember. Inhaberin der Firma **L. Senurich-Geering** in Zürich I, ist Louise Sennrich, geb. Geering, von Au b. Muri (Aargau), in Zürich I. Betrieb des Restaurant «Oberland». Schützengasse 6.

16. Dezember. Die Firma **Otto Welti** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 333, vom 25. Oktober 1899, pag. 1342) verzehrt als nunmehriges Geschäftslokal: Werdmühlegasse 24.

16. Dezember. Straits Settlements & Sumatra Rammie Syndikat in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 94, vom 18. März 1901, pag. 373). (Aktiengesellschaft.) Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Werdmühlegasse 24.

16. Dezember. Die **Aktien-Gesellschaft Liberia Sumatra** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 355, vom 15. November 1899, pag. 1429) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Werdmühlegasse 24.

16. Dezember. Unter der Firma **Schlappfer, Blankart & C^e** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 25. November 1901 eine Kommanditaktiengesellschaft gebildet, welche den Betrieb von Bank-, Kommissions- und Börsenagentur-Geschäften zum Zwecke hat. Die Dauer der Gesellschaft ist vorläufig auf fünf Jahre angesetzt. Sofern nicht drei Monate vor Ablauf dieser Periode die Generalversammlung die Auflösung beschliesst, gilt die Gesellschaft als erneuert und zwar auf eine weitere Periode von fünf Jahren. Unbeschränkt haftbare Mitglieder des Vorstandes sind: Georg Schlappfer, von Zürich, in Zürich II, und Jacques Blankart, jun., von Udligonschwyl (Luzern), in Zürich V. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 (Fünftausendtausend Franken) und ist eingeteilt in hundert (100) Aktien im Nominalwert von Fr. 5000, welche auf den Namen lauten. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern, und ihre Organe: Die Generalversammlung der Aktionäre, ein Aufsichtsrat von 2 Mitgliedern, der Vorstand und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Vorstandes vertreten die Gesellschaft gerichtlich und aussergerichtlich und führen je einzeln die rechtsverbindliche Firma-Unterschrift. Geschäftslokal: Neuenhofstrasse 42, Zürich I.

16. Dezember. In der Firma **J. Rinderknecht** in Zürich I (S. H. A. B. vom 1. September 1897, Nr. 224, pag. 920) ist die Prokura des Albert Hofmann infolge Austrittes aus dem Geschäfte erloschen.

16. Dezember. Die Firma **Wittwe Günther-Müller** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 328, vom 20. Oktober 1899, pag. 1321) hat ein weiteres Geschäftslokal: Berthastrasse 17, in Zürich III. (Kolonial- und Spezereiwaren.)

16. Dezember. Inhaberin der Firma **M. Kissling-Bernhard** in Zürich III, ist Mathilde Kissling, geb. Bernhard, von Wolfthyl (Solothurn), in Zürich III. Betrieb des Restaurant zur «Centralhalle». Josephstrasse 110. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin: Gustav Kissling-Bernhard.

16. Dezember. In der Generalversammlung vom 27. Oktober 1901 hat die **Consommationsgesellschaft Schlieren** in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 66, vom 2. März 1899, pag. 263) eine Revision der Statuten beschlossen, wonach folgende Bestimmungen der letzten Publikation geändert sind: Die Zahl der Anteilscheine, die ein Mitglied erwerben darf, ist unbeschränkt. Rücktritt und Ausschluss der Mitglieder erfolgen nach Massgabe des Gesetzes. Die Guthaben der Genossenschafter werden mit 5% verzinst. Nachdem die gesamten Jahresunkosten gedeckt sind, bestimmt der Vorstand einen angemessenen Betrag zur Tilgung des Mobilienkontos und die zu gewährenden Rabattprozente für die sämtlichen Warenbezügler. Ueber die Verteilung des Nettogewinnes entscheidet die Generalversammlung. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern (Präsident, Aktuar, zugleich Quästor, und 3 Beisitzer), und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Ehrensperger; Aktuar und Quästor: Robert Bachofner; und Beisitzer sind: Adolf Eggli, Joh. Meier und Alfred Hollenweber. Die Kollektivunterschrift Adolf Eggli ist erloschen. Hermann Werfeli und Louis Pfister gehören dem Vorstand nicht mehr an.

16. Dezember. Die Firma **Nicolay & C^e** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 365, vom 6. November 1900, pag. 1463) erteilt eine weitere Einzel-Prokura an Emil Leuthold, von Knonau, in Hanau (Preussen).

17. Dezember. Unter dem Namen **Speiseanstalt des Verkehrspersonals in Zürich** und mit Sitz in Zürich hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, den Angehörigen der als Genossenschafter beteiligten Vereine, sowie dem Verkehrspersonal überhaupt gute Speisen und Getränke zu möglichst billigen Preisen zu verabfolgen, sowie durch gesellige Zusammenkünfte und Schaffung gemeinnütziger Einrichtungen das Solidaritätsgefühl unter dem Verkehrspersonal zu pflegen und zu fördern. Die Statuten sind am 21. April und 20. Oktober 1901 festgestellt worden. Mitglieder sind die bei der Gründung beigetretenen Vereine. Der Eintritt in die Genossenschaft ist nach schriftlicher Anmeldung auch andern Verbänden oder Organisationen von Verkehrsangestellten auf dem Platze Zürich auf den Anfang eines Geschäftsjahres gestattet gegen Bezahlung einer Eintrittsgebühr, deren Höhe je nach dem Geschäftsgange auf den Antrag des Vorstandes vom Verwaltungsrate festgesetzt wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, welcher nur am Ende des Geschäftsjahres nach einjähriger Kündigung stattfinden kann, und durch Ausschluss. Für ein behufs Beschaffung des Betriebskapitals aufzunehmendes Darlehen von Fr. 5000 sind die beteiligten Genossenschaftsvereine mit ihrem Vereinsvermögen solidarisch haftbar, für alle übrigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder der Genossenschaftsvereine ist ausgeschlossen. Obligatorische Publikationsmittel der Genossenschaft sind: Das «Tagblatt der Stadt Zürich» in Zürich, die «Schweizerische Eisenbahnzeitung» in Burgdorf, die «Union» in Zürich und das «Volksrecht» in Zürich, sowie in dem vom Schweizerischen Obligationenrecht vorgesehenen Falle das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern. Die Reinertragnisse aus dem Betriebe werden verwendet a. zur Verzinsung und Amortisation der Passiven, b. zur Anlegung eines Reservefonds und c. zur finanziellen Unterstützung bestehender und Schaffung neuer gemeinnütziger Einrichtungen der Genossenschaftsvereine. Sobald der Reservefonds eine dem Unternehmen entsprechende Höhe erreicht hat, so wird die Verteilung des Reingewinnes in der Weise vorgenommen, dass Vereine bis 100 Mitglieder einen Teil, Vereine mit 101—200 Mitgliedern 2 Teile, mit 201—300 Mitgliedern 3 Teile, mit 301—400 Mitgliedern 4 Teile und mit 401 und mehr Mitgliedern 5 Teile erhalten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat bestehend aus 11 Mitgliedern, der aus neun Mitgliedern bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft und es führen namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift gemeinschaftlich der Präsident, der 1. Sekretär und der 1. Rechnungsführer; für den Präsidenten kann der Vicepräsident, für den 1. der 2. Sekretär und für den 1. der 2. Rechnungsführer unterzeichnen. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Conrad Haebelin, von Bissegg (Thurgau), in Zürich I; Vicepräsident: Anton Stamm, von Schleithelm (Schaffhausen), in Zürich III; 1. Sekretär: Fritz Doppeler, von Tegerfelden (Aargau), in Zürich V; 2. Sekretär: Konrad Gisler, von Zürich, in Zürich IV; 1. Rechnungsführer: Karl Joh. Braun, von Guntershausen (Thurgau), in Zürich I; 2. Rechnungsführer: Jakob Müller, von Linn (Aargau), in Zürich III; und Beisitzer: Konrad Kämpf, von Bulach, in Zürich III, und Julius Pfister, von Hori, in Zürich III. Die Stelle des 3. Beisitzers ist infolge Ablehnung vakant. Geschäftslokal: Zollstrasse 2, Zürich III.

17. Dezember. Inhaberin der Firma **E. Bachmann-Frei** in Zürich III, ist Emma Bachmann, geb. Frei, von Hinwil, in Zürich III. Betrieb des Restaurant zum «Grünen Baum». Neufrankenstrasse 13.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Moutier.

1901. 18 décembre. Le chef de la maison **Ch. Thomas**, à Moutier, est Charles Thomas, originaire de Paris, domicilié à Moutier. Genre de commerce: Quincailerie et ferronnerie.

Zug — Zoug — Zugo

1901. 17. Dezember. Inhaberin der Firma **E. Beerli-Meier** in Zug ist Emma Beerli-Meier, von Mammern (Kt. Thurgau), in Zug. Natur des Geschäftes: Baugeschäft, An- & Verkauf von Liegenschaften.

Friburg — Fribourg — Friburgo*Bureau de Bulle (district de la Gruyère).*

1901. 17 décembre. Les raisons suivantes:

Jean Vaucher, à Corbières (F. o. s. du c. du 28 avril 1898, n° 133, page 547);**Marie Pilloud**, à Vuadens (F. o. s. du c. du 22 décembre 1898, n° 342, page 1424);**Fridolin Maier**, à Bulle (F. o. s. du c. du 14 janvier 1898, n° 12, page 48);**Bruno Marchon**, à Corbières (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1897, n° 247, page 1013);**Pasquier Alphouse**, à Sorens (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1900, n° 390, page 1563);**Bochez Philomène**, à Bulle (F. o. s. du c. du 8 juillet 1901, n° 245, page 977);

sont radiées ensuite de la faillite de leur titulaire.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 17. Dezember. Unter der Firma **Reitbahnbau-Gesellschaft A.G.** Wyl besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Wyl, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, den im Handelsregister eingetragenen (S. H. A. B. Nr. 151, vom 5. Juni 1897, pag. 619) Verein «*Militärreittklub Wyl & Umgebung*» zu reorganisieren. Die Statuten datieren vom 3. November 1901, die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt sechszehntausend neunhundert und fünfzig Franken (16,950 Franken), eingeteilt in 339 Aktien zu fünfzig Franken (Fr. 50), die Aktien sind voll einbezahlt, sie lauten auf den Inhaber. Die obligatorischen Publikationsorgane sind der «*Wylener Bote*» und die «*Wylener Zeitung*». Der aus 3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft rechtsverbindlich nach aussen, je zwei Mitglieder führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Diese Mitglieder sind: Philipp Heitz junior, von Zürich, in Münchweilen, Präsident; Dr. med. Albert Senn, von Wyl, Vicepräsident und Kassier, und Emil Horlacher, von Umikon (Aargau), Aktuar; letztere zwei wohnhaft in Wyl.

Waadt — Vaud — Val de*Bureau d'Orbe.*

1901. 16 décembre. La **Société de fromagerie de Corcelles sur Chavornay**, à Corcelles sur Chavornay (F. o. s. du c. du 28 février 1890), fait inscrire que son comité, nommé le 26 septembre 1901, est composé de Adrien Werly, Louis Werly, Félix Magnin, Constant Léonard et Auguste Tschantz, tous domiciliés au dit Corcelles. Louis Werly a été désigné en qualité de président.

17 décembre. Pour son inscription au registre du commerce, les membres actuels de l'association, fondée en 1873, pour l'exploitation d'une fromagerie, ont révisé et adopté de nouveaux statuts. Il résulte notamment des statuts adoptés en assemblée générale le 30 novembre 1900: La société porte le nom de **Société de fromagerie de l'Abergement**. Le domicile de la société est à l'Abergement. Le but de l'association est la mise en commun du lait des vaches des sociétaires, pour la vente ou la fabrication. Toute personne, propriétaire de bétail, habitant rière la commune de l'Abergement, peut faire partie de l'association sous réserve d'admission par l'assemblée générale qui fixe la finance d'entrée à payer par le nouveau membre. Chacun des associés actuels a payé une somme de fr. 25. Tout sociétaire, à la fin d'un exercice annuel, peut se retirer de l'association, moyennant un avertissement donné par écrit trois mois à l'avance, et en payant une somme égale à sa part aux dettes de la société; il perd tous ses droits au fonds social. La copropriété des biens et dettes est égale pour tous les membres. L'intérêt des dettes, l'entretien des meubles et immeubles, l'indemnité aux employés sont prélevés chaque année sur l'exercice, proportionnellement à l'apport de lait des associés; en cas de reconstruction, chaque membre de l'association y contribuera par égale portion. Les organes de la société sont l'assemblée générale des membres de l'association et le comité. Les sociétaires sont individuellement et solidairement engagés pour les dettes de la société. La société est administrée par un comité de trois membres nommés pour un an et rééligibles. L'assemblée générale désigne le président, les membres du comité désignent le vice-président. Le président a seul la signature sociale, et fera précéder sa signature des mots: Pour la Société de fromagerie de l'Abergement, le président. Les membres du comité sont: Louis Grasset, Louis Besuchet feu Louis, et Charles Herbez feu Pierre-Abram, tous domiciliés à l'Abergement. Le président est Louis Grasset, lequel a seul la signature sociale.

Bureau de Vevey.

16 décembre. La raison **Ch. Reymond**, à Vevey (F. o. s. du c. des 1^{er} mai 1883, n° 63, page 504, et 1^{er} juillet 1896, n° 182, page 756), est radiée ensuite de cessation de commerce.

16 décembre. Charles-François fils de feu Elie Reymond, et Alfred-Louis fils de Charles-François Reymond, de l'Abbaye et du Chenit, les deux domiciliés à Vevey, ont constitué une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} janvier 1902, sous la raison sociale **Ch. Reymond et fils**. Genre de commerce: Marbrerie, sculpture. Atelier: Rue des Communaux, à Vevey.

Wallis — Valais — Vallesse*Bureau Brig.*

1901. 13 décembre. Henri Benetti et Charles Benetti, de Varzo (Italie), domiciliés à Naters, ont constitué à Naters, sous la raison sociale **Benetti frères**, à Naters, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} novembre 1901. Henri Benetti a seul la signature sociale. Nature du commerce: Dépositaires de la grande Brasserie et Beauregard de Lausanne, Fribourg et Montreux.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**

Nr. 14,133. — 12. Dezember 1901, 6 Uhr p.

Dr. Jos. Göttig, Apotheker,
Basel (Schweiz).**Salbe gegen Krampfadergeschwüre.****„VARICOL“**

Nr. 14,134. — 13. Dezember 1901, 8 Uhr a

R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).**Chokolade in Tabletten oder anderer Form.****Echo**

Nr. 14,135. — 14. Dezember 1901, 8 Uhr a.

Albert Munz, Fabrikant,
Flawyl (Schweiz).**Confiserie- und Chokolade-Artikel**
jeder Art.

N° 14,136. — 16 décembre 1901, 8 h. a.

Ch. Balsenc, fabricant,
Genève (Suisse).**Cravates en tous genres.**

Nr. 14,137. — 16. Dezember 1901, 8 Uhr a.

Max Weil, Nachfolger von Nägele & Co, Fabrikant,
Kreuzlingen (Schweiz).**Washpulver aller Art, Seifen, Bodenöl, Bodenwischse,**
Schuhwischse, Lederfett.**„Alarm“**

Nr. 14,138. — 16. Dezember 1901, 8 Uhr a.

Max Weil, Nachfolger von Nägele & Co, Fabrikant,
Kreuzlingen (Schweiz).**Washpulver aller Art, Seifen, Bodenöl, Bodenwischse,**
Schuhwischse, Lederfett.**„Regina“**

Nr. 14,139. — 16. Dezember 1901, 8 Uhr a.

Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering),
Berlin (Deutschland).**Chemisch-pharmaceutische Produkte.****SUBLAMIN**

N° 14,140. — 16 décembre 1901, 8 h. a.

Maurice Rueff, successeur de Rueff frères, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).**Montres, parties de montres et étuis.****LEANDER****Löschung. — Radiation.**N° 10,499. — Etablissements Orosdi-Bach, Chaux-de-Fonds. — Montres,
parties de montres et leur emballage. — Radiée le 17 décembre 1901,
à la demande des déposants.**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle****Der wirtschaftliche Aufschwung von Kalifornien.**

Der «Exports» veröffentlicht folgenden Bericht aus San Francisco: Die unternehmende Thatkraft und zähe Beharrlichkeit jener ersten Pioniere der Kultur, welche die Grundlage zur Blüte dieses reichen Landes gelegt, charakterisieren dessen Bevölkerung auch heute noch, und es ist daher nicht zu verwundern, dass Kalifornien an Reichtum per Kopf der Bevölkerung die erste Stelle in der Reihe der Vereinigten Staaten einnimmt. Fortgesetzt haben neue Erscheinungen auf wirtschaftlichem und politischem Gebiete die Aufmerksamkeit auf dieses Land gelenkt und seine

Entwicklung beschleunigt. Die wichtigsten Etappen dieser Entwicklung bilden die Goldfunde in Kalifornien, wie letzthin im benachbarten tributarischen Alaska, der Bau der ersten transkontinentalen Eisenbahn, die gewaltige Ländergebiete dem Verkehr erschloss, sowie die grossen Bewässerungsanlagen, die Kalifornien aus einer dünnen Sandwüste in einen blühenden Obsthof verwandelt haben. Es ist das Italien Amerikas. Die letzte dieser Etappen, die von grosser Bedeutung für das Land zu werden verspricht, ist die Entdeckung gewaltiger Oellager. Das an die Küstengebirge in deren ganzen Länge angrenzende Land soll mehr oder weniger öhlig sein. Im Süden des Staates, in Los Angeles, war diese Produktion zwar schon seit vielen Jahren entwickelt, indes in ihrem Umfange nur von lokaler Bedeutung. Die neuerdings entdeckten Felder, mehr im Centrum des Staates, in den Backersfield- und Fresno-Distrikten gelegen, sind indes von solcher Ergiebigkeit, dass das Produkt, welches sich zwar nicht zu Leucht-, sondern vor der Hand nur zu Heizzwecken eignet resp. verwendet wird, die wirtschaftliche Grundlage des Staates zu revolutionieren alle Aussicht bietet. Während nämlich Kalifornien sich durch grosse Mannigfaltigkeit an Mineralschätzen wie Produkten der Bodenkultur auszeichnet, waren ihm die zu seiner industriellen Entwicklung notwendigen Rohstoffe, vor allem billiges Feuerungsmaterial, versagt. San Francisco war auf den Import von Kohle angewiesen, und im Innern des Landes wird noch fast ausschliesslich Holz gebrannt, welches indes fortgesetzt seltener und teurer wird. Die Entdeckung und Gewinnung des Oeles in kommerziellem Massstabe nun wird in Zukunft die nötige Wärme und Kraft liefern. Die bedeutendsten Oelproduzenten, meist Aktiengesellschaften, haben sich inzwischen vereinigt mit einer Kapitalisation ihrer Werte von 100 Millionen Dollars. Die Eisenbahnen, die Southern Pacific und Santa Fé, haben ihre hier in Gebrauch befindlichen Lokomotiven inzwischen für Oelfeuerung eingerichtet und sind nicht unbedeutende Konsumenten dieses Artikels, den sie nebenbei, vermöge eigenen Oelbesitzes, sowie ihrer absoluten Beherrschung der Beförderung des Oeles, äusserst billig erhalten. Die Oelfeuerung stellt sich ihnen um 30% billiger, wie die frühere Kohlenheizung.

Ein anderer, nicht minder wichtiger Fortschritt in der Oekonomie des Landes ist die immer mehr erfolgende Ausnutzung der so reichlich vorhandenen Wasserkraft zu elektrischen Zwecken.

Was aber nun mehr wie alle diese Erfolge auf innerem Gebiete dieses Landes zur weiteren Blüte und zu einer wichtigen Handelsposition zu führen bestimmt ist, das ist die durch die Resultate des spanisch-amerikanischen Krieges geschaffene, veränderte politische Lage, welche allmählich zu einer gewissen Decentralisation des Aussenhandels, der bisher hauptsächlich über New-York gieng, Anlass geben wird. Die Angliederung der Hawaiischen Inselgruppe, die einen beträchtlichen Handel repräsentiert, an den Staatenbund, sowie die engeren Beziehungen zu den Philippinen, die durch Einführung der englischen Sprache als Staatssprache und Erziehung des Volkes durch amerikanische Lehrkräfte auf die Dauer recht

innige und gewinnreiche werden dürften, Uncle Sams zarte und protezierende Behandlung Chinas, sowie der Handel, den der Ausbau der sibirischen Bahn in Aussicht stellt, sind Faktoren, welche die pacifischen Staaten und speziell Kalifornien, als deren vornehmsten Repräsentanten, in gleichem Verhältnis haben müssen, wie sich Handel und Verkehr auf diesem neuen Welt-Theater zum Besten des amerikanischen Kontinents entwickeln. Zudem wird der Nicaragua-Kanal (wahrscheinlicher Panama-Kanal), dessen Ausführung nunmehr endlich in berechenbarer Aussicht steht, wie alle Erfahrung lehrt, nicht auf Kosten der pacifischen Staaten, vielmehr zu deren Vorteil und Bereicherung sein. Je mehr Transportmöglichkeiten, desto lebhafter der Handel, ist ein alter Erfahrungssatz. Die Vorboten der aus der neuen Lage resultierenden Unternehmungen der Zukunft machen sich bereits bemerkbar. Schiffsgesellschaften, welche alte Felder nicht mehr profitabel finden, richten sich für regelmässigen Transportdienst zwischen San Francisco und Manila ein. Neue Gesellschaften bilden sich, um den stetig wachsenden Handel an der nord- und südamerikanischen Küste weiter zu exploitiieren. Grosse transatlantische Gesellschaften strecken ihre Fühler aus und untersuchen das neue Feld am Pacific. Bekannte Finanzgrössen sichern sich für zukünftige Werftanlagen geeignetes Terrain in San Francisco und östliches Kapital nimmt, in Anticipation der kommenden Dinge, Besitz von hiesigen, grossen, festbegründeten Verkehrsunternehmen und giebt dem so frei werdenden kalifornischen Kapitale Gelegenheit, durch Neuanlage das Land weiter zu entwickeln.

Dass diese neue wirtschaftspolitische Konstellation für den kürzlich stattgefundenen Zusammenschluss verschiedener grosser Pacific-Eisenbahnsysteme mit verantwortlich ist, dürfte keinem Zweifel unterliegen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.				7. Dezember. 14. Dezember.			
Mark				Mark			
Metallbestand	922,997,000	936,249,000	Notencirkulation	1,185,567,000	1,172,401,000		
Wechselportef.	833,559,000	849,013,000	Kurzf. Schulden	616,567,000	661,435,000		
Niederländische Bank.				7. Dezember. 14. Dezember.			
fl.				fl.			
Metallbestand	142,472,991	142,987,117	Notencirkulation	228,983,040	228,668,050		
Wechselportef.	64,185,833	63,607,487	Conti-Correnti	16,046,465	16,441,683		
Oesterreichisch-ungarische Bank.				7. Dezember. 15. Dezember.			
Kronen				Kronen			
Metallbestand	1,376,962,670	1,385,591,928	Notencirkulation	1,486,634,470	1,484,089,430		
Wechsel:							
auf das Ausland	59,912,820	59,951,371	Kurzfäll. Schulden	174,879,537	176,447,593		
auf das Inland	286,124,738	286,977,969					

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern etc.

Reichhaltigstes Lager in Geschäftsbüchern,

billiger und ganz 1^a Qualität.

Anfertigung von **Extra-Liniaturen** prompt.

Buchhaltungen für Aerzte, Handwerker, Haushaltungen etc.

Neu! Privat-Kassabuch für die Hausfrau. **Neu!**
Inventarbuch zur Feuerversicherung.

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich,

vorm. Naegeli-Weidmann & Cie., Bahnhofstrasse 27,

Papeterie. — Buchdruckerei: Maneggplatz 7. (1931)

(1897) Sie kaufen:

Schreib- & Copirbücher

Linierte und bedruckte Papiere.

Pack- & Einwickelpapiere

am besten bei der Schreibbücher- und Papierwaren-Fabrik

Aktien-Gesellschaft BIEL

Florastrasse 12.

Schweizerische Volksbank

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Geschäftskreis:

Kredite und Darlehen gegen Bürgschaft, faust- oder grundpfändliche Garantie, auf kürzere oder längere Zeit.
Vorschüsse auf Wechsel gegen Sicherheit. Diskonto und Inkasso von solchen, sowie von Titeln und Coupons.
Ausstellung von Chèques und Kreditbriefen. Besorgung von Auszahlungen. An- und Verkauf von Wertschriften, Geldwechsel; Aufbewahrung von Wertpapieren etc.
Annahme von Depositen in Konto-Korrent, auf Sparhefte und gegen Obligationen mit Coupons. (1768)

Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee in Sursee.

Einladung zur 3. ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 23. Dezember 1901, nachmittags 2 Uhr,
ins Gasthaus „zur Eisenbahn“ in Sursee.

Traktanden:

- 1) Eröffnung des Geschäftsberichtes und Vorlage der Jahresrechnung pro 1900/1901. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Genehmigung der Jahresrechnung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht, liegen vom 14. Dezember a. c. an im Bureau der Fabrik in Sursee zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zwei Tage vor der Generalversammlung erhoben werden bei den Herren Ehinger & Co. in Basel, den Herren Crivelli & Co. in Luzern, bei der Kantonalbank in Luzern und deren Filialen in Sursee, Willisau und Schüpfheim, sowie im Bureau der Fabrik in Sursee.

Sursee, den 10. Dezember 1901.

Namens des Verwaltungsrates,

(2013)

Der Präsident:

J. Fellmann.

Papierhandlung an gros

A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (1701)

Verlangen Sie den Taschenkalender

für Kaufleute auf das Jahr * 1902. *

Elegant und solid!

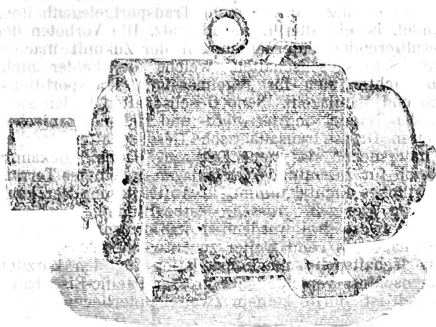
Herausgegeben vom Schweiz. Kaufmännischen Verein. (1924)

Zu beziehen à 2 Fr. beim Herausgeber und im Buchhandel.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Elektr. Kapselmotoren.

Vollkommen gedeckte Bauart.



Vorteile:

Alle Drahtverbindungen und beweglichen Teile sind eingeschlossen und vor Staub und Feuchtigkeit geschützt.

Kohlenbürsten

für Spannungen über 50 Volt.

Ringschmierlager.

Geringe Bürstenverschiebung und daher keine Funken.

Geringe Erwärmung.

Hoher Nutzeffekt.

Passend für Spannungen von 30—150 Volt. Von dem 4pferdigen Motor an aufwärts werden alle Modelle auch für 250 Volt gebaut und zwar als selbstregulierende Nebenschlussmaschinen. Sowohl zur Glühlicht- und Bogenlichtbeleuchtung, als auch zum Laden von Accumulatoren und Kraftübertragung verwendbar, sowie für elektrolytische Zwecke.

Ferner empfehle mich auch für die Lieferung von magnetischen Scheideapparaten für Müllereien, Messinggiessereien und alle Fabriken mit Zerkleinerungsapparaten;

Permanenten Stahlmagneten;

Telephon-Apparaten mit ganz neuem, lautsprechendem Mikrophon;

Haus- und Hotel-Sonnerien, elektrischen Uhren;

Sicherheitsvorrichtungen gegen Einbruch;

elektr. Thüröffnern, Apparaten für phys. Laboratorien;

Vernicklung, Versilberung, Verkupferung aller Art Gegenstände.

A. Zellweger in Uster,

Fabrik für elektr. Maschinen und Apparate.

Bank in Schaffhausen.

(Einbezahltes Aktienkapital Fr. 3,000,000. — Reservefonds Fr. 500,000.)

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

3 1/2 % Obligationen, 1—3 Jahre fest, al pari,

4 % Obligationen, 1—3 Jahre fest, à 100.50,

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000, Fr. 5000 und beliebigen Beträgen.

Schaffhausen, im Dezember 1901.

(2017)

Die Direktion.

Neue Gundoldingen Terrain-Gesellschaft in Basel.

Laut Eintragung in das Handelsregister (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 309 vom 6. September 1901, pag. 1233) ist die Aktiengesellschaft unter der Firma Neue Gundoldingen Terrain-Gesellschaft in Liquidation getreten. (2048)

Infolge dessen werden die Gläubiger der Gesellschaft hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen Monatsfrist seit dieser Bekanntmachung unter Einlegung ihrer Beweismittel anzumelden im Domizil der Gesellschaft, Aeschenvorstadt Nr. 16.

Basel, den 16. Dezember 1901.

Der Verwaltungsrat als Liquidator.

Verlangen Sie

in allen Geschäften

„Krauses“ Patent-Filzeinlegesohlen.

In Deutschland und der Schweiz patentiert.

Warum?

Kein Zusammenschleiben; schnelles, bequemes Einlegen; grösste Haltbarkeit. (1962)

Alleiniger Fabrikant:

Gustav Krause, Schneidemühl (Deutschland).

Exposition Universelle Paris 1900.

La machine à écrire

SMITH PREMIER
a obtenu la plus haute récompense, le
GRAND PRIX.



Agents généraux pour toute la Suisse:
HAMBERGER & LIPS, BERNE.

Moselwein!

Ein erstklassiges Moselweinhaus mit grossem Weinbergbesitz sucht für die Schweiz einen tüchtigen, gut eingeführten

Vertreter

gegen hohe Provision. Gef. Offerten unter Chiffre K U 5764 an Rudolf Mosse in Köln. (2052)

Jeder Pferdebesitzer
kaufe nur unsere stets scharfen
Parent-H-Stollen
(Kronstich ungleich mit beiger Fabrikmarke. LH)
Nachahmungen weise man zurück, da die Vorzüge der H-Stollen bedingt sind durch eine besondere Stahl-Art, die nur wir verwenden.
Man verlange neuesten illustrierten Katalog.
Leonhardt & Co.
Berlin-Schöneberg.

Regierungs-Kontrollamt.
Technikum Altenburg i. A.
für Maschinenbau, Elektrotechnik u. Chemie. — Lehrwerkstätte. — Progr. frei. (64)

Beteiligung.

Ein Maschinen-Konstrukteur und Eigentümer einer seit 3 Jahren für patentierte Spezialitäten neu eingerichteten Maschinenfabrik, mit eigener Wasserkraft und Turbinenanlage, sucht f. Geschäftsausdehnung einen aktiven Teilhaber als Buchhalter und Kassier mit 40—50 Mille Einlage. Offerten sub Chiffre S B an Rudolf Mosse in Bern. (2049)

A vendre usine. (1893)

Grands locaux. Terrains. Force hyd. Importante gare J.-S. Cond. avantageuses. Industrie en pl. activité peut être cédée av. — S'adr., par écrit, sous chiffres P 14066 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Actienbrauerei zum Gurten vorm. Jucker, Wabern-Bern.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 26. Dezember 1901, nachmittags 3 Uhr, im Sitze der Gesellschaft in Wabern.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz per 30. September 1901.
- 2) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Ersteren.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresertrages.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Jahr 1901/1902.
- 5) Erneuerungswahl für die laut Statuten austretenden Mitglieder des Verwaltungsrates, eventuell Ersatzwahl eines infolge Demission ausscheidenden Mitgliedes.
- 6) Unvorhergesehenes.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisionsbericht liegen 8 Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Tit. Aktionäre bei der Tit. Eidg. Bank A.-G. in Bern auf. Auch können daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Vorweisung der Aktien erhoben werden.

(2005)

Der Verwaltungsrat.

Für Fachleute sehr günstig.

In einer industriellen grösseren Ortschaft ist ein

Fabrik-Etablissement,

in welchem Gerbrei und Riemenfabrikation mit grosser und guter Kundsame betrieben wird, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Aktiva und Passiva sind beim Kaufe zu übernehmen. Ein grosses Kapital zur Uebernahme des Geschäftes ist nicht erforderlich. — Dieses Anwesen würde sich auch infolge seiner Einrichtung und Lage gut für andere Zwecke eignen.

Gef. Offerten sub Z T 7869 an Rudolf Mosse, Zürich. (1851)